

MERKURIA  
BASEL



Der Merkurianer



84. Jahrgang, Nr. 588, Dezember 2021

Mitteilungsblatt der Merkuria Basel

(erscheint im März, Mai, August,  
Oktober und Dezember)Herausgeber: Merkuria  
4057 BaselBasellandschaftliche Kantonalbank  
CH23 0076 9038 7400 1200 1  
Homepage: www.merkuria.ch**VORSTAND**

Präses	Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ, Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern	041 240 31 33 hansruedi.kleiber@jesuiten.org
Präsident	Martin Kohler Birseckstrasse 9, 4144 Arlesheim	079 470 22 30 martin.kohler@intergga.ch
Vizepräsident	Rico Jenny Gotthelfstrasse 34, 4054 Basel	061 301 85 53 rimi-jenny@bluewin.ch
Aktuar	Pius Keller Kornfeldstrasse 66, 4125 Riehen	061 601 17 09 pius.p.keller@gmail.com
Kassier	Thomas Tschopp Weilerweg 10, 4057 Basel	061 361 42 64 th.tschopp@misterthomy.ch
Veteranen- vertreter	Werner Borer Morystrasse 88, 4125 Riehen	061 601 57 42 borerwufie@bluewin.ch
Anlässe, Archivar	Beat Nyffenegger Gstaltenrainweg 74, 4125 Riehen	077 440 22 56 nyffenegger.bs@bluewin.ch
Redaktor Merkurianer	Dieter Jenni Im Hirshalm 17, 4125 Riehen	061 601 19 94 didi.jenni@gmx.net
Werbung, PR	vakant	
Reisen	Jean-Claude Grun Liesbergerstrasse 65, 4253 Liesberg	061 771 03 06 info@heidi-reisen.ch
Sängerobfrau	Carmen Nyffenegger Rössligasse 33, 4125 Riehen	077 400 16 20 / 061 643 72 22 carmennyffenegger@gmail.com
Veteranenobmann	Stephan Kohler Unterm Schellenberg 184, 4125 Riehen	061 601 81 93 stephan.kohler@gmx.ch
Druck	BARTH Offsetdruck AG & digital printing Malzgasse 7a, 4052 Basel	061 272 60 70

**Inhalt**

Seite	5	Gedanken zur Weihnacht
Seite	10	Einladung zur Dreikönigsfeier
Seite	12	Impressionen vom Aufnahmestamm
Seite	15	Requiem
Seite	16	Photoimpressionen vom Stiftungsfest
Seite	18	Grusswort der Lätitia Stuttgart
Seite	20	Vereinsnachrichten
Seite	22	Hinweise und Voranzeigen



## Stirnimann & Co. AG

### Dipl. Malermeister

Blauenstrasse 24, 4054 Basel  
 Telefon 061/302 02 46 / 481 71 92



## gebr. vetter spenglerei und sanitäre anlagen

[www.vetter-spenglerei.ch](http://www.vetter-spenglerei.ch)

hebelstrasse 45  
 4056 basel  
 tel. 061 261 47 32



Mehr als Zahlen ordnen.

Für Private,  
 Unternehmungen, Institutionen:  
**Unternehmensberatung**  
**Buchhaltung**  
**Revision**  
**Steuern**

**rm treuhand gmbh**  
 Baslerstrasse 70  
 4123 Allschwil  
 Telefon 061 481 71 61  
 R. + M. Achermann  
[www.rmtreuhand.com](http://www.rmtreuhand.com)

## Weihnachten

In ein paar Tagen feiern wir Weihnachten! Weihnachten ist noch nicht, Weihnachten wird erst... Wir stehen noch in der sogenannten Adventszeit, in der Zeit der Vorbereitung, der Erwartung auf das Kommende, auf das, was auf uns zukommt. Das gehört ganz wesentlich zum Menschsein, dass wir Ausschau halten nach der Zukunft. Zukunftsforscher haben Hochkonjunktur! Heute ganz besonders.



Denken wir nur an all das, was wir tagtäglich zu lesen bekommen über die künstliche Intelligenz, über die Digitalisierung und deren Möglichkeiten, über den Fortschritt der Medizin und ihre bahnbrechenden Therapien, über die moderne Biologie, die Genforschung. Faszinierende Zukunftsperspektiven tun sich auf, eine schier unaufhaltsame Entwicklung, eine Welt, die nicht mehr Gott als Schöpfer braucht, eine Welt, die der Mensch selber formt und gestaltet, eine Welt, die er selber baut bis hinein in die Einflussnahme auf unser Erbgut. Das alles soll unsere Lebensbedingungen qualitativ verbessern: Ein Leben ohne gesundheitliche Probleme, ein langes und glückliches Leben, eine Zukunft, von der zu träumen unseren Vorfahren bis vor kurzem noch verwehrt war. Wir Heutigen, wir träumen nicht mehr davon, sondern wir stehen mitten drin in dieser atemberaubenden Entwicklung.

Allerdings: Nicht nur die optimistischen Zukunftsforscher haben Hochkonjunktur, nicht nur die Weltverbesserer, auch die Skeptiker, die pessimistischen Warner, die Unglückspropheten. Sie machen sich lauthals bemerkbar. Nicht nur ein Mädchen namens Greta erhitze die Gemüter. Auch andere, nachdenkliche zeitgenössische Forscher und Naturwissenschaft-

ler legen die Stirn in Falten und beschwören die Menschheit, ihr Verhalten zu ändern, weil sie sonst ihre eigenen Lebensgrundlagen zerstört.

Auch Ökonomen zeichnen da und dort ein düsteres Bild: Die Finanzwelt ist ins Wanken geraten. Und in der Politik stören populistische Macher den so schwer errungenen und sicher geglaubten Frieden. Sogar der Papst sieht sich genötigt, Enzykliken zu verfassen, die sich mit der aktuellen Situation befassen: «Evangelium Gaudium» und «Laudato Si» behandeln die drängenden Fragen nach einer gerechten Wirtschaft und einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Schöpfung.

So stehen wir also mitten drin im Zeitgeschehen, ausgespannt zwischen Vergangenheit und Zukunft, in der Gegenwart, mit ihren vielen Herausforderungen und Problemen, mit ihren stupenden Errungenschaften, mit ihrem Segen und ihrem Fluch. Wir stehen im Jetzt, das sich sogleich wieder in die Vergangenheit verflüchtigt und sofort wieder von der Zukunft eingeholt wird. Die Zeit fliesst, vergeht und kommt. Sie lässt uns fragen nach ihrem Wesen: Was ist das eigentlich: «Zeit»? – Der Philosoph Immanuel Kant hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass wir ohne diese Kategorie, dass wir ohne Raum und Zeit nicht sein und denken können, dass Raum und Zeit a priori gegeben sind und einander bedingen. Es ist uns verwehrt, davon zu abstrahieren.

Was hat das mit Weihnachten zu tun? Die Antwort findet sich beim Apostel Paulus in seinem Brief an die Christinnen und Christen in Galatien. Dort steht zu lesen: «Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau» (Gal 4, 4). Als die Zeit erfüllt war! Und dieser Sohn beginnt sein öffentliches Wirken ebenfalls mit den Worten: «Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe!» (Mk 1,15).

Die «Fülle der Zeit». Der Ausdruck bezeichnet in der Schrift das Anbrechen der messianischen, der endzeitlichen Erfüllung. Sie erfüllt eine

jahrhundertelange Erwartung. Das ist es, was die Christenheit an Weihnachten feiert. Nicht bloss die Geburt eines Menschenkindes, sondern viel mehr noch in und mit dieser Geburt die «Fülle der Zeit»! Was könnte das für uns heute bedeuten?

«Als die Zeit erfüllt war», sagt die Schrift, «sandte Gott seinen Sohn». Gemeint ist – wie wir alle wissen – Jesus von Nazareth, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern. Nun können wir uns natürlich fragen: Wie kann es sein, dass ein so normales Ereignis wie die Geburt eines Kindes, eine Begebenheit, die sich tagtäglich und immer wieder weltweit tausendmal ereignet, durch alle Jahrhunderte hindurch, eine solche Bedeutung haben soll? Dass die Menschen sich nach 2000 Jahren noch immer daran erinnern und diese Geburt bis heute feiern? Ja mehr noch: Wie kann es sein, dass die Theologen davon sprechen, dass dieses singuläre Ereignis nicht nur etwas ganz Besonderes, etwas Einzigartiges darstellt? Dieses Ereignis soll darüber hinaus eine zeitlose Bedeutung haben, weil damit etwas Neues beginnt, das Endgültigkeitscharakter besitzt.

Das würde doch bedeuten, dass der Geburt Jesu eine einzigartige Qualität zukommt, dass mit der Geburt dieses Kindes über das historische Ereignis hinaus ein universales Ereignis eingetreten ist, das alle unsere Denkkategorien sprengt. Diese Interpretation hat sich erst im Laufe der Zeit herauskristallisiert. Sie hängt zusammen mit der Frage, wer denn dieser Jesus sei. Es ist schon sehr erstaunlich, mit welcher Akribie die Theologen der ersten Jahrhunderte n.Chr. der Frage nach Jesus und seiner Bedeutung nachgegangen sind, wie heftig sie darüber gestritten, und welche geniale Formulierungen sie dabei schlussendlich gefunden haben. Die Dogmengeschichte gibt darüber Auskunft.

Heute allerdings scheint die Frage, wer denn dieser Jesus sei, zu verblasen. Der Basler Philosoph Karl Jaspers war noch der Meinung, Jesus sei ein exemplarischer Mensch gewesen, einer an dem man ablesen kann

lang\*goldschmied

Bernhard Lang  
 Byfangweg 26  
 CH-4051 Basel  
 T +41 61 272 11 95  
 www.bernhard-lang.ch



Schmuck ist sichtbar gemachte Liebe

**empathy**dent  
 GmbH

Dr. med. dent. Markus Debrunner  
 PD Dr. med. dent. Stefan Stübinger  
 Prof. Dr. med. dres. mult. Dr. hc. H.F. Zeilhofer

Dornacherstrasse 8  
 4054 Basel

Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde SSO

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig  
 Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden

Tel. 061 271 06 55  
 info@empathy-dent.ch  
 www.empathy-dent.ch

Ausstellung Beratung Service

**STOREN FUST** AG



Seewenweg 3 4153 Reinach Tel. 061 716 98 98 www.storenfust.ch

te, was wahres Menschsein heisst. Theologen haben dem Mann aus Nazareth umfangreiche Studien gewidmet. Aber im Bewusstsein vieler Zeitgenossen hat sich die Gestalt des Jesus von Nazareth verflüchtigt.

Was also feiern wir an Weihnachten? Die Geburt eines Menschenkinde? Das Erscheinen eines besonderen Menschen? – Zumindest seine Wirkungsgeschichte ist beachtlich! Oder feiern wir einen Moment, an dem die Zeit sozusagen still steht, wo sich im Gewöhnlichen, im Kleinen, im Vergänglichen etwas ereignet, das wir mit unserem Verstand nicht fassen, nicht ergründen, nicht verstehen können: Dass nämlich mit dem Kind in der Krippe der universale Christus erschienen ist. Teilhard de Chardin, der französische Jesuit und Naturwissenschaftler, hat sogar vom «kosmischen Christus» gesprochen; nicht nur, dass in Jesus Christus eine geschichtliche Grösse von weltgeschichtlicher Bedeutung aufgetreten ist, sondern dass sich mit ihm das Ewige im Fluss der Zeit gezeigt hat.

Dies anzunehmen, ist natürlich nicht Sache des Wissens, sondern des Glaubens. Er nimmt in Anspruch, dass der letzte und tiefste Sinn aller Wirklichkeit erst in Jesus Christus in einer einmaligen und zugleich endgültigen Weise offenbar geworden ist. Der Sinn von Sein entscheidet sich also in einer konkreten einmaligen Geschichte, in einem konkreten Menschen, in dem Gott selber, Grund und Ursache von allem, was ist, uns nahegekommen ist. Somit muss ich mich korrigieren: Wenn ich zu Beginn formuliert habe: «Weihnachten ist noch nicht, Weihnachten wird erst...», muss es jetzt heissen: Weihnachten ist immer! Nur denken wir oft nicht daran. Darum ist es gut und sinnvoll, einmal im Jahr dieses besondere Fest zu feiern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und unbeschwertes Weihnachtsfest.

P. Hansruedi Kleiber SJ

## Einladung Dreikönigsfeier 2022



Liebe Merkurianerinnen und Merkurianer, liebe Gäste,

Wir freuen uns, Sie und Ihre Angehörigen zur

**Dreikönigsfeier am 8. Januar 2022  
um 19.00 Uhr (Eintritt ab 18:30 Uhr)**

einzuladen. Die Dreikönigsfeier findet in diesem Jahr im

**Silberbergsaal des Alterszentrums zum Lamm,  
Rebgasse 16, Basel**

statt.

Musikalische Beiträge verschiedener Art und eine festliche Ansprache unseres Präses Hansruedi Kleiber bilden den würdigen Einstieg.

Für die Verpflegung wird in diesem Jahr das Team des AZ «Zum Lamm» besorgt sein.

Mit dem Erlös unserer Tombola wollen wir **Caritas Basel** unterstützen, da Sabrina Corvini-Mohn die Präsidentin von Caritas Basel und Mitglied der Merkuria Basel ist. Bei einer allfälligen finanziellen Spende bitten wir Sie, das Konto CH23 0076 9038 7400 1200 1 bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu Gunsten Merkuria Basel zu verwenden und unter Mitteilungen den Vermerk «Spende Dreikönigsfeier» anzubringen, damit unser Kassierer diese entsprechend richtig verbuchen kann.

Die **Sachspenden** können auch dieses Jahr vorgängig bis **6. Januar 2022** in der **Pfauen Apotheke** bei **Jacqueline Zigerlig** an der **Metzerstrasse 55** oder am **8. Januar 2022 ab 18.00 Uhr persönlich im Silberbergsaal, Rebgasse 16 in Basel** abgegeben werden.

Für die Entgegennahme und Aufbewahrung der Sachspenden in der Pfauen Apotheke bedanken wir uns ganz herzlich bei Jacqueline Zigerlig und Caroline Hug-Zigerlig.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Angehörigen an diesem ersten Anlass im neuen Jahr in unseren Reihen willkommen zu heissen. Bitte bedenken Sie, dass zurzeit für derartige Anlässe immer noch eine Zertifikatspflicht gilt.

Der Vorstand

## Impressionen vom Aufnahmestamm am 22. Oktober 2021

Nach zwei Jahren konnte der traditionelle Anlass zur Feier des Eintrags in das Stammbuch der Merkuria wieder durchgeführt werden. Im festlichen Rahmen der Gilgenstube der Safran-Zunft gaben sich neben drei der vier nach zweijähriger aktiver Mitgliedschaft Neu-Eingetragenen zwanzig froh gestimmten Merkurianerinnen und Merkurianer die Ehre.



Bild rechts oben:  
Ruth Kohler

Bild rechts unten:  
René Vultier

Bild links unten:  
Elsi Heeb

Nach der herzlichen Begrüssung durch den Präsidenten, übernahmen es Freunde, die zu feiernden Mitglieder Elsi Heeb, Ruth Kohler und René Vultier persönlich kurz mit launigen Worten etwas näher vorzustellen und einzuführen. Mit einem Toast auf das Wohl der Neu-Eingetragenen und dem herzlichen Wunsch auf eine weitere gute und freudvolle Mitgliedschaft wurde das «offizielle Protokoll» abgeschlossen und in ungezwungenem Rahmen das feine leckere Herbstmahl genossen. Rundum eine genussreiche, unterhaltsame, erweiterte Stammtischrunde, die, so verrietten fröhliche Gesichter, bestimmt allen Teilnehmenden richtig gefallen hat.



Gerne hoffen wir, uns im nächsten Jahr wieder zu treffen, wenn es gilt, mit zwei weiteren Neu-Eintragungen den seit 66 Jahren bestehen Brauch fortzuführen.

Rico Jenny

## Metallesmögliche

Treppen und Geländer, Dächer und Wintergärten, Fenster, Türen und Tore

**Peter Riedel**  
METALLBAU UND SCHLOSSEREI AG

Holeestrasse 155a ♦ CH-4054 Basel ♦ T 061 301 44 00 ♦ F 061 301 44 70

## Requiem vom 26. Oktober 2021

Der Trauerflor an der Vereinsfahne in der Kapelle des Borromäums, die verstärkten Merkuria-Singers, die sich zeitig für ihre Liedervorträge unter der Leitung von Julia Müller eingesungen hatte und insgesamt ein gutes Dutzend Mitglieder bildeten



den würdigen Rahmen zur schlichten, traditionellen Feier des Gedenkens an die uns seit November 2020 im Tode vorausgegangen lieben Merkurianer und Merkurianerinnen.

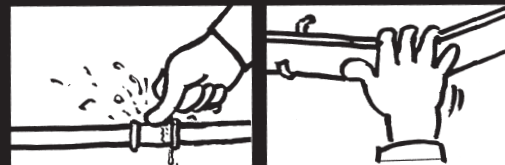
Pater Hansruedi Kleiber eröffnete den Gottesdienst mit der Namensnennung und dem Anzünden einer Gedenkkerze für jedes einzelne der verstorbenen Vereinsmitglieder. In den Gebeten und persönlichen Predigtworten schlug er eine trostvermittelnde und hoffnungsvolle Brücke zwischen den biblischen Texten und der Realität des Todes und des Auferstehungsglaubens. Der stimmige Gesang schloss und bereicherte einmal mehr die Gedenkstunde, wofür allen Beteiligten ein grosses, herzliches Dankeschön gebührt.



Im Cheminée-Zimmer des Borromäums traf man sich noch zu einem kurzen Umtrunk, auch dafür vielen Dank.

Rico Jenny

## Alles im Griff



**Wasser, Gas**

**Regen, Blitz**

Fragen Sie die erfahrenen Spezialisten für Spenglerei und Sanitär-Installationen von



Danzeisen Söhne AG  
Alemannengasse 56  
4058 Basel  
Tel: 061-695 87 87

Baslerstrasse 12a  
4153 Reinach  
Tel: 061-711 62 62



## Photoimpressionen vom Stiftungsfest



## Grusswort für die Merkuria Basel zum 136. Stiftungsfest



LÄTITIA  
 KAUFMANNSGILDE STUTTGART E.V.

Werter Herr Präsident, liebe Merkurianer,  
 meine Damen und Herren,

Sie haben uns heute zu Ihrem 136. Stiftungsfest nach Basel eingeladen. Dafür recht herzlichen Dank. Gerne wären meine Frau und ich dieser Einladung nachgekommen, da dies wohl das letzte Zusammentreffen der Merkuria Basel und der LÄTITIA Stuttgart e.V. sein wird. Jedoch machte uns die Pandemie wieder einen Strich durch die Rechnung. Wir haben lange darüber nachgedacht und auch noch abgewartet, wollten es jetzt aber nicht riskieren, andere und uns anzustecken, obwohl wir eigentlich schon seit langem geimpft sind.

Es ist schon einige Jahre her, dass wir nach Basel gereist sind, deshalb hat es uns besonders gefreut, dass uns Rico Jenny bei unserem 144. Stiftungsfest am 24.10.21 die Ehre gab und unser Fest mit seiner Anwesenheit bereicherte.

War doch unser und euer Wahlspruch: «Ehrlich im Handel, christlich im Wandel» der Leitgedanke unserer Gemeinschaft, die sich an einer Gesellschaft und Wirtschaftsordnung im Sinne der kirchlichen Soziallehre orientiert. Es sind die Prinzipien Personalität, Solidarität und Freundschaft, die sich sowohl nach außen tragen, als auch nach innen leben. Denn mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen sorgen sie für

ein aktives Vereinsleben sowie ein lebendiges Miteinander, das uns, der Lätitia Stuttgart künftig leider verloren geht.

Sicherlich hat Rico schon erzählt, dass wir unsere LÄTITIA Kaufmannsgilde Stuttgart e.V. zum Jahresende aufheben müssen, da sich für den bisherigen Vorstand, der nun altershalber seine ehrenamtliche Tätigkeit abgeben möchte, keine Nachfolger finden konnten.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Einladung. Meine Vorstände und ich wünschen Ihnen allen weiterhin einen guten Zusammenhalt und eine glückliche Hand für das noch hoffentlich lange Weiterbestehen der Merkuria Basel.

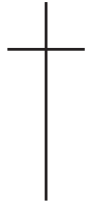
Roland Fröhlich - 1. Gildevorstand

▲ Steuer- und Unternehmensberatung	▲ Buchhaltungen ▲ Wirtschaftsprüfungen	▲ Liegenschaftsverwaltungen
<b>HÄGI TREUHAND AG</b>		
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22 info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch		

## Vereinsnachrichten

### Todesfälle

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, Witwen)



#### **Hans Schibler**

Aktivmitglied und Veteran  
 verstorben im 99. Altersjahr

Allen Merkurianerinnen und Merkurianern, die den Verlust eines Familienmitglieds zu beklagen hatten, sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft für die Zukunft

### Herzliche Gratulation

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, Witwen, sofern uns das Geburtsdatum verfügbar gemacht wurde)

**Raymond Gervais**, Merkurstrasse 48, 4123 Allschwil  
 zum 80. Geburtstag am 2. Januar 2022

**Franz Keiser**, Feldstrasse 39, 4123 Allschwil  
 zum 80. Geburtstag am 5. Januar 2022

**Heidy Zemp**, Benkenstrasse 14, 4102 Binningen  
 zum 80. Geburtstag am 6. Januar 2022

**Dante Casoni**, Riehenstrasse 157, 4058 Basel  
 zum 80. Geburtstag am 9. Januar 2022

**Anton Ledermann**, Belchenstrasse 4, 4106 Therwil  
 zum 85. Geburtstag am 30. Januar 2022

**Patric Zigerlig**, Metzgerstrasse 55, 4056 Basel  
 zum 50. Geburtstag am 30. Januar 2022

**Margrit Bennet**, Muesmattweg 9, 4123 Allschwil  
 zum 100. Geburtstag am 8. Februar 2022

**Cyrill Schneider**, Bündtenweg 61, 4102 Binningen  
 zum 80. Geburtstag am 18. Februar 2022

**Paul Müller**, Weilstrasse 14, 4125 Riehen  
 zum 80. Geburtstag am 1. April 2022

**Robert Fenk**, Hollenweg 28, 4144 Arlesheim  
 zum 65. Geburtstag am 3. April 2022

### Mutationen

Aufnahmegesuch:

**Doris Hauser-Landerer**, Im Witterswilerhof 6, 4055 Basel

**Freunde sind jene seltenen Menschen, die einen fragen, wie es einem geht - und dann auch die Antwort abwarten.**

## Hinweise und Voranzeigen

### Merkuria-Anlässe 2021/2022

9. Dezember	Metzelessen/Santiglaus	Safran-Zunft
8. Januar	Dreikönigsfeier	AZ «Zum Lamm»
15. Februar	Stammtisch	Safran-Zunft
15. März	Stammtisch	Safran-Zunft
1. April	Generalversammlung	Café Spitz
9. April	Besinnungstag	Mariastein
19. April	Stammtisch	Safran-Zunft
17. Mai	Stammtisch	Safran-Zunft
29. Juni	Gemeinschaftsmesse	

### Merkuria Stammtisch

Das unendliche Warten hat leider noch kein Ende. Bis Ende Januar 2022 ist das Parterre-Restaurant der Safran-Zunft noch geschlossen. Der Stammtisch daher verwaist, der Stammtisch verlassen, aber nicht vergessen! Eine Wiederaufnahme ist für den 15. Februar 2022 vorgesehen. Sollte dies zutreffen, wird eine spezielle Information auf der Homepage erfolgen. Auf alle Fälle laden wir schon jetzt herzlich ein zum monatlichen Stammtisch unter der prächtigen Jubiläumslampe, jeweils, von Ausnahmen (Fasnacht, Juli und November) abgesehen, am dritten Dienstag des Monats ab 18.00 Uhr.

### Meldung Mutationen

Der Vorstand bittet darum, Adressänderungen etc. frühzeitig unserem Aktuar, Pius Keller, mitzuteilen! Vergessen Sie auch nicht, allfällige neue E-Mailadressen dem Aktuar mitzuteilen, damit Ihnen in Zukunft Einladungen elektronisch zugestellt werden können.

### Statuten

Statuten können auf der Homepage der MERKURIA abgerufen und gedruckte Exemplare zudem beim Aktuar Pius Keller angefordert werden.

### Redaktionsschluss Merkurianer

Nr. 589 (erscheint Anfang März)	13. Februar 2022
Nr. 590 (erscheint Anfang Mai)	18. April 2022
Nr. 591 (erscheint Mitte August 2022)	18. Juli 2022
Nr. 592 (erscheint Anfang Oktober 2022)	18. September 2022
Nr. 593 (erscheint Anfang Dezember)	18. November 2022

### Beiträge Merkurianer

Der Redaktor bittet alle Autoren von Berichten und Einladungen für den Merkurianer, Text und Bilder getrennt voneinander in elektronischer Form via E-Mail (didi.jenni@gmx.net) einzureichen.

### Datenformate:

Texte: **doc, docx, rtf, odt, txt** (nicht als eingebettete Bilder)

Bilder: **jpg, tif, gif, bmp, png, xcf, ps, eps**

Es können **KEINE** Beiträge im **HTML-, PDF-** oder **winmail.dat**-Format weiter verarbeitet werden!

Inseratenpreise Merkurianer	Einzeln	1 Jahr
Umschlag (farbig) 1/1p	250 CHF	1250 CHF *)
Umschlag (farbig) 1/2p	150 CHF	750 CHF *)
Textteil (s/w) 1/1p	185 CHF	925 CHF
Textteil (s/w) 1/2p	110 CHF	550 CHF
Textteil (s/w) 1/3p	75 CHF	375 CHF
Textteil (s/w) 1/4p	65 CHF	325 CHF

\*) Verfügbarkeit begrenzt; Rücksprache mit Redaktion!

### Bannerwerbung auf Homepage

Pauschal: 300 CHF pro Jahr; in Kombination mit Inserat im gedruckten Merkurianer: 150 CHF

Die aktuellsten Information sind wie immer auf unserer Homepage [www.merkuria.ch](http://www.merkuria.ch) zu finden



Die Basler  
Druckerei mit dem  
besonderen Service



061 272 60 70  
[www.barth-druck.ch](http://www.barth-druck.ch)